

**No. 35886**

---

**Germany  
and  
Ukraine**

**Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Ukraine concerning cooperation on the solution of problems relating to the elimination of nuclear weapons. Kiev, 10 June 1993**

**Entry into force:** *24 March 1994 by notification, in accordance with article 10*

**Authentic texts:** *German and Ukrainian*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Germany, 27 July 1999*

---

**Allemagne  
et  
Ukraine**

**Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'Ukraine concernant la coopération pour résoudre les problèmes relatifs à l'élimination des armes nucléaires. Kiev, 10 juin 1993**

**Entrée en vigueur :** *24 mars 1994 par notification, conformément à l'article 10*

**Textes authentiques :** *allemand et ukrainien*

**Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies :** *Allemagne, 27 juillet 1999*

[ GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND ]

**Abkommen  
zwischen  
der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
der Regierung der Ukraine  
über Zusammenarbeit bei der Lösung von Problemen der  
Eliminierung von Nuklearwaffen**

**Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung der Ukraine -**

in dem Bestreben, die allseitige Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Ukraine energisch weiterzuentwickeln und zu vertiefen,

eingedenk der Bestimmungen der Gemeinsamen Erklärung vom 9. Juni 1993 über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Ukraine,

im Bewußtsein der Notwendigkeit, neue Strukturen der Sicherheit und Zusammenarbeit zu schaffen und zu entwickeln,

in dem Bestreben, den Prozeß der Rüstungskontrolle und Abrüstung in diesem Zusammenhang weiterzuentwickeln,

in dem Wunsch, zur Beschleunigung der Eliminierung der in der Ukraine stationierten Nuklearwaffen gemäß bestehenden vertraglichen Verpflichtungen beizutragen,

entschlossen, einen Beitrag zur Verhinderung der Verbreitung von Nuklearwaffen zu leisten-

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland leistet der Regierung der Ukraine unentgeltliche Hilfe bei der Eliminierung der im Hoheitsgebiet der Ukraine stationierten Nuklearwaffen, die nach Maßgabe multilateraler, bilateraler und anderer Übereinkünfte über die Begrenzung von Rüstungen und über Abrüstung zu reduzieren oder zu eliminieren sind. Die Vertragsparteien werden auch Möglichkeiten prüfen, solche Hilfe im Rahmen von multilateralen internationalen Einrichtungen zu leisten. Die Vertragsparteien einigen sich über konkrete Maßnahmen, die die Gewährleistung einer möglichst baldigen, verlässlichen und sicheren Eliminierung dieser Waffen unter angemessener Sicherstellung der Unversehrtheit der Umwelt zum Ziel haben. Die genannten Maßnahmen haben auch in einer solchen Art zu erfolgen, daß das Risiko der Weiterverbreitung dieser Waffen ausgeschlossen wird.

Artikel 2

(1) Zum Zweck der Durchführung der in Artikel 1 vereinbarten Hilfeleistung schließen die Vertragsparteien durch ihre Durchführungsbehörden gesonderte Vereinbarungen.

(2) Im Falle von Abweichungen zwischen Bestimmungen dieses Abkommens und einzelnen Ausführungsvereinbarungen haben die Bestimmungen dieses Abkommens vorrangige Geltung.

Artikel 3

(1) Jede Vertragspartei benennt eine Durchführungsbehörde zur Umsetzung dieses Abkommens.

(2) Auf der deutschen Seite ist die Durchführungsbehörde das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland.

(3) Auf der ukrainischen Seite ist die Durchführungsbehörde das Ministerium für Verteidigung der Ukraine.

#### Artikel 4

Beide Vertragsparteien werden darauf hinwirken, daß die im Rahmen dieses Abkommens oder zu schließender Ausführungsvereinbarungen zur Verfügung gestellten Hilfeleistungen nur zu den in diesen Vereinbarungen festgelegten Zielen verwendet werden. Jede andere Verwendung bedarf des Einvernehmens zwischen den beiden Vertragsparteien.

#### Artikel 5

(1) Beide Vertragsparteien stellen die Möglichkeit sicher, daß die Art und Weise der Verwendung des im Rahmen von Hilfeleistungen bereitgestellten Materials und von Dienstleistungen, die nach diesem Abkommen gewährt werden, unter Beachtung der Bestimmungen des Vertrags über die Nichtverbreitung von Nuklearwaffen überprüft werden können, wenn möglich an Orten, an denen sich diese befinden oder genutzt werden, und durch Einsichtnahme der vorhandenen Berichterlegung oder Dokumentation.

(2) Konkrete Fragen der Zusammenarbeit können in Ausführungsvereinbarungen geregelt werden.

#### Artikel 6

(1) Keine der Vertragsparteien wird gegenüber den in diesem Abkommen oder in den zu schließenden Ausführungsvereinbarungen genannten Personen Ansprüche erheben im Zusammenhang mit Schäden, die diese bei Durchführung der ihnen nach diesen Übereinkünften übertragenen Aufgaben verursachen.

(2) Wird durch eine der in diesem Abkommen oder in den zu schließenden Ausführungsvereinbarungen genannten Personen einem Dritten gegenüber ein Schaden verursacht, so übernimmt diejenige Vertragspartei, auf deren Hoheitsgebiet der Schaden eintritt, die Regelung der damit zusammenhängenden Ansprüche nach Maßgabe ihrer Gesetze.

(3) Dieser Artikel wird nicht auf Fälle vorsätzlicher Handlungen von Personen einer Vertragspartei angewendet, sofern diese die andere Vertragspartei schädigen und deren innerstaatliches Recht und/oder die Normen des Völkerrechts verletzen.

(4) Falls erforderlich, werden die Vertragsparteien über alle im Zusammenhang mit diesem Artikel auftretenden rechtlichen Fragen Konsultationen abhalten.

#### Artikel 7

Die Vertragsparteien werden in Hinblick auf Personal, Ausrüstungsgegenstände und Materialien, soweit von diesem Abkommen betroffen, alle erforderlichen Maßnahmen im Verwaltungs-, Steuer- und Zollbereich ergreifen, um dieses Abkommen optimal zu erfüllen. Regelungen bezüglich des Personals sowie der Ausrüstungsgegenstände und Materialien in den in Artikel 1 erwähnten Rüstungskontroll- und Abrüstungsübereinkünften werden nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts auf Personal, das im Einklang mit diesem Abkommen tätig ist, sowie auf die zu seiner Durchführung notwendigen Ausrüstungsgegenstände und Materialien entsprechend angewandt.

Artikel 8

Um die praktische Umsetzung dieses Abkommens zu gewährleisten, wird eine Gemischte Kommission gebildet. Die Kommission wird nach Maßgabe der Erfordernisse tagen. Die Zusammensetzung der Delegationen zwecks Teilnahme an den Kommissionstagungen wird durch jede Vertragspartei bestimmt.

Artikel 9

Dieses Abkommen berührt nicht die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien, die sich aus anderen von ihnen geschlossenen Übereinkünften ergeben.

Artikel 10

Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind. Als Tag des Inkrafttretens wird der Tag des Eingangs der letzten Notifikation angesehen.

Artikel 11

(1) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Es kann von jeder der Vertragsparteien durch Notifikation gekündigt werden. In diesem Fall wird die Kündigung sechs Monate nach dem Zeitpunkt wirksam, zu dem sie der anderen Vertragspartei zugegangen ist.

(2) Dieses Abkommen kann im Einvernehmen der Vertragsparteien geändert und ergänzt werden.

Geschehen zu Kiew am 10. Juni 1993.  
in zwei Urschriften, jede in deutscher und ukrainischer Sprache,  
wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der  
Bundesrepublik Deutschland

*Jürgen Tritt*

Für die Regierung der  
Ukraine

*I. W. Bishan*

I. W. Bishan



[ UKRAINIAN TEXT — TEXTE UKRAINIEN ]

**УГОДА**  
**між Урядом Федеративної Республіки Німеччина і**  
**Урядом України про співробітництво**  
**у розв'язанні проблем ліквідації ядерних озброєнь**

Уряд Федеративної Республіки Німеччина і Уряд України,  
прагнучи і надалі енергійно розвивати і поглиблювати  
всестороннє співробітництво між Федеративною Республікою  
Німеччина і Україною,

беручи до уваги положення Спільної декларації про основи  
відносин між Федеративною Республікою Німеччина і Україною від  
\_\_\_\_\_ червня 1993 року,

усвідомлюючи необхідність утворення і розвитку нових  
структур безпеки і співробітництва,

прагнучи у зв'язку з цим надалі розвивати процес контролю  
над озброєннями та роззброєння,

бажаючи сприяти відповідно до існуючих договірних  
зобов'язань прискоренню ліквідації ядерних озброєнь, що  
розташовані в Україні,

сповнеючі рішучості зробити внесок у справу запобігання  
розповсюдженню ядерної зброї,

погодились про таке:

**Стаття 1**

Уряд Федеративної Республіки Німеччина надасть Уряду  
України безвідплатну допомогу у справі ліквідації ядерних  
озброєнь, що розміщені на території України, та що скорочуються  
або ліквідуються у відповідності з багатосторонніми,  
двосторонніми та іншими зобов'язаннями щодо обмеження озброєнь

та роззброєння. Договірні Сторони також розглянуть можливість надання такої допомоги через багатосторонні міжнародні установи. Договірні Сторони домовляються про конкретні заходи, які мають на меті створення можливостей найшвидшої, надійної і безпечної ліквідації таких озброєнь з відповідним забезпеченням охорони навколишнього середовища. Зазначені заходи мають здійснюватися в умовах, які виключають ризик розповсюдження цих озброєнь.

#### Стаття 2

(1) Для здійснення допомоги, що узгоджена в Статті 1, Договірні Сторони укладають через свої Виконавчі органи окремі угоди.

(2) У разі розходження між положеннями цієї Угоди і окремих угод про її здійснення, переважну силу мають положення цієї Угоди.

#### Стаття 3

(1) Кожна з Договірних Сторін призначає Виконавчий орган для здійснення цієї Угоди.

(2) З Німецької Сторони - Федеральне міністерство закордонних справ Федеративної Республіки Німеччина.

(3) З Української Сторони - Міністерство оборони України.

#### Стаття 4

Договірні Сторони забезпечать, щоб допомога, яка надходить у рамках цієї Угоди або майбутніх угод про здійснення, використовувалась тільки для цілей, зазначених в цих домовленостях. Будь-яке інше використання допомоги можливе лише за згодою обох Договірних Сторін.

Стаття 5

(1) Обидві Договірні Сторони забезпечать відповідно до положень Договору про нерозповсюдження ядерної зброї можливість перевірки порядку використання матеріалів та послуг, що надаються у рамках допомоги відповідно до цієї Угоди, якщо це можливо, в місцях їх знаходження або використання та шляхом ознайомлення з існуючим обліком і документацією.

(2) Конкретні питання співробітництва можуть бути з'ясовані в угодах про здійснення.

Стаття 6

(1) Жодна з Договірних Сторін не пред'являтиме особам, згаданим в цій Угоді або у майбутніх угодах про здійснення, претензій у зв'язку із збитками, заподіяними внаслідок виконання завдань, доручених їм згідно з цією Угодою.

(2) Урегулювання претензій у зв'язку із збитками, що заподіяні третій особі однією з осіб, що згадана в цій Угоді або в майбутніх угодах про здійснення, бере на себе, згідно з своїм чинним законодавством, та з Договірних Сторін, на території якої заподіяні ці збитки.

(3) Ця Стаття не буде використовуватись у випадку навмисних дій представників однієї з Договірних Сторін, що шкодять іншій Договірній Стороні та порушують її чинне законодавство і/або норми міжнародного права.

(4) У разі необхідності Договірні Сторони проводитимуть консультації з приводу будь-яких правових питань, що виникатимуть у зв'язку з цією Статтею.

**Стаття 7**

Договірні Сторони вживатимуть усіх необхідних адміністративних, податкових та митних заходів щодо персоналу, обладнання і матеріалів у контексті цієї Угоди для найкращого виконання її положень. Положення угод, що згадані у Статті 1, про обмеження озброєнь та роззброєння відносно персоналу, обладнання і матеріалів, поширюються відповідно до чинного законодавства на персонал, що діє згідно з положеннями цієї Угоди, а також на обладнання і матеріали, що необхідні для її здійснення.

**Стаття 8**

З метою забезпечення практичного здійснення цієї Угоди створюється Спільна комісія. Комісія буде скликатися за необхідністю. Кожна з Договірних Сторін визначає склад своєї делегації, що відряджається для участі у засіданнях Комісії.

**Стаття 9**

Ця Угода не порушує прав та зобов'язань Договірних Сторін, які випливають із інших міжнародних договорів та угод, що укладені ними.

**Стаття 10**

Ця Угода набуває чинності з дня одержання останнього з повідомлень про виконання Сторонами всіх внутрідержавних процедур, що необхідні для цього.

**Стаття 11**

(1) Ця Угода укладається на не визначений термін. Будь-яка з Договірних Сторін може припинити її дію шляхом письмового повідомлення іншій Стороні. У цьому випадку дія Угоди припиняється через шість місяців з дати одержання будь-якою із Договірних Сторін такого повідомлення.

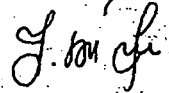
(2) Положення цієї Угоди можуть бути змінені або доповнені за згодою Сторін.

Здійснено в м. Києві 10 червня 1993 року в двох примірниках, кожний німецькою та українською мовами, при цьому обидва тексти мають однакову силу.

ЗА УРЯД ФЕДЕРАТИВНОЇ  
РЕСПУБЛІКИ НІМЕЧЧИНА



ЗА УРЯД  
УКРАЇНИ



[TRANSLATION - TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF UKRAINE CONCERNING COOPERATION IN THE SOLUTION OF PROBLEMS RELATING TO THE ELIMINATION OF NUCLEAR WEAPONS

The Government of the Federal Republic of Germany  
and  
the Government of Ukraine

Desiring vigorously to develop further and intensify all-round cooperation between the Federal Republic of Germany and the Ukraine,

Mindful of the provisions of the joint declaration of 9 June 1993 on the fundamentals of relations between the Federal Republic of Germany and Ukraine,

Aware of the need to create and develop new security and cooperation structures,

Desiring further to develop the process of arms control and disarmament in this connection,

Wishing to help accelerate the elimination of the nuclear weapons stationed in Ukraine in accordance with existing treaty obligations,

Determined to make a contribution to preventing the proliferation of nuclear weapons,

Have agreed as follows:

*Article 1*

The Government of the Federal Republic of Germany shall assist the Government of Ukraine free of charge in the elimination of the nuclear weapons stationed in the territory of Ukraine which are to be reduced or eliminated under multilateral, bilateral and other agreements on arms limitation and disarmament. The Contracting Parties shall also explore possibilities of providing such assistance within the framework of multilateral international arrangements. The Contracting Parties shall agree on specific measures aimed at ensuring the elimination of such weapons in the most speedy, reliable and safe manner possible, with appropriate guarantees of environmental integrity. The aforementioned measures shall also be effected in such a way as to exclude the risk of the proliferation of such weapons.

*Article 2*

(1) For the purpose of implementing the assistance agreed upon under Article 1, the Contracting Parties shall conclude special arrangements through their implementing authorities.

(2) In the event of discrepancies between the provisions of this Agreement and individual implementation Agreements, the provisions of this Agreement shall take precedence.

*Article 3*

(1) Each Contracting Party shall designate an implementing authority for the application of this Agreement.

(2) On the German side, the Foreign Office of the Federal Republic of Germany shall be the implementing authority.

(3) On the Ukrainian side, the Minister of Defence of Ukraine shall be the implementing authority.

*Article 4*

The two Contracting Parties shall work to ensure that the assistance measures set out within the framework of this Agreement or of any implementing agreements to be concluded are used only for the purposes specified in such agreements. Any other use shall require the consent of the two Contracting Parties.

*Article 5*

(1) The two Contracting Parties shall guarantee the possibility of verifying the manner in which material made available within the framework of assistance measures and services provided under this Agreement are used, account being taken of the provisions of the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons, if possible at the places where such material and services are situated or used and by means of inspection of available reports or documents.

(2) Specific questions of cooperation may be settled in implementing agreements.

*Article 6*

(1) Neither of the Contracting Parties shall make claims against the persons named in this Agreement or in the implementing agreements to be concluded in respect of damage which such persons cause in the performance of the functions assigned to them under such agreements.

(2) If a person named in this Agreement or in the implementing agreements to be concluded causes damage to a third party, the Contracting Party in whose territory the damage occurs shall be responsible for settling the associated claims in accordance with its laws.

(3) This article shall not apply to cases of malicious acts of persons of one Contracting Party to the extent that such acts harm the other Contracting Party and violate its domestic law and/or standards of international law.

(4) If necessary, the Contracting Parties shall hold consultations with respect to all legal matters arising in connection with this article.

*Article 7*

The Contracting Parties shall, with respect to any personnel, equipment and materials covered by this Agreement, take all necessary measures in the administrative, tax and customs spheres to implement this Agreement in an optimum manner. Regulations concerning personnel, equipment and materials in the armaments control and disarmament agreements referred to in Article 1 shall be applied *mutatis mutandis* in accordance with domestic law to personnel working in compliance with this Agreement, as well as to the equipment and materials required for its implementation.

*Article 8*

A joint commission shall be formed in order to ensure the practical application of this Agreement. The commission shall meet as and when required. The composition of the delegations for the purpose of participating in meetings of the commission shall be determined by each Contracting Party.

*Article 9*

Nothing in this Agreement shall affect the rights and obligations of the Contracting Parties arising from other agreements concluded between them.

*Article 10*

This Agreement shall enter into force on the day on which the Contracting Parties have notified each other that the necessary domestic conditions for its entry into force have been fulfilled. The day on which the last notification was received shall be regarded as the day of entry into force.

*Article 11*

(1) This Agreement shall be concluded for an indefinite period. It may be denounced by either Contracting Party through notification. In that case, the denunciation shall take effect six months after its receipt by the other Contracting Party.

(2) This Agreement may be amended and supplemented by agreement between the Contracting Parties.

Done at Kiev on 10 June 1993 in duplicate in the German and Ukrainian languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Federal Republic of Germany:

JÜRGEN TRUMPF

For the Government of Ukraine:

I. W. BISHAN



[TRANSLATION - TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE  
D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE L'UKRAINE CONCERN-  
ANT LA COOPÉRATION POUR RÉSOUDRE LES PROBLÈMES RELAT-  
IFS À L'ÉLIMINATION DES ARMES NUCLÉAIRES.

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de l'Ukraine,

Désirant vigoureusement approfondir et intensifier la coopération générale entre la République fédérale d'Allemagne et l'Ukraine,

Ayant à l'esprit les dispositions de la déclaration conjointe du 9 juin 1993 sur les fondements des relations entre la République fédérale d'Allemagne et l'Ukraine,

Conscients de la nécessité de créer et de développer de nouvelles structures de sécurité et de coopération,

Désireux de développer davantage le processus du contrôle des armements et de désarmement,

Souhaitant aider à l'accélération et à l'élimination des armes nucléaires stationnées en Ukraine conformément aux obligations des traités existants,

Décidés à contribuer à la prévention de la prolifération des armes nucléaires,

Sont convenus de ce qui suit:

*Article 1*

Le Gouvernement de la République d'Allemagne aidera gratuitement le Gouvernement de l'Ukraine à éliminer les armes nucléaires stationnées sur le territoire de l'Ukraine qui doivent être réduites ou éliminées en vertu des accords multilatéraux, bilatéraux et autres sur la limitation des armements et le désarmement. Les Parties contractantes doivent également étudier les possibilités de fournir une assistance dans le cadre des arrangements internationaux multilatéraux. Les Parties contractantes doivent s'entendre sur des mesures spécifiques visant à assurer l'élimination des armes nucléaires de la manière la plus rapide et la plus sûre avec des garanties appropriées pour l'environnement. Les mesures mentionnées plus haut doivent être prises de manière à éliminer le risque de prolifération de telles armes.

*Article 2*

(1) Dans le but de mettre en œuvre l'assistance à laquelle se réfère l'article 1, les Parties contractantes doivent conclure des arrangements spéciaux par l'intermédiaire des responsables appropriés.

(2) En cas de contradiction entre les dispositions du présent accord et d'autres accords séparés, les dispositions du présent accord auront la priorité.

*Article 3*

(1) Chaque Partie contractante doit désigner un responsable qui sera chargé de la mise en uvre du présent accord.

(2) Le Département des Affaires Etrangères en sera le responsable pour la République fédérale d'Allemagne.

(3) Le Ministère de la Défense en sera le responsable pour la République de l'Ukraine.

*Article 4*

Les deux Parties contractantes doivent travailler en vue d'assurer que les mesures d'assistance décidées dans le cadre du présent accord ou tout autre accord d'application qui sera conclu, devront servir les buts spécifiés dans de tels accords. Pour tout autre but, l'accord des Parties contractantes sera nécessaire.

*Article 5*

(1) Les deux Parties contractantes devront garantir la possibilité de vérifier la manière dont les matériaux disponibles dans le cadre des mesures d'assistance et des services fournis selon les termes du présent accord sont utilisés, compte tenu des dispositions du traité sur la non- prolifération des armes nucléaires. Cette vérification s'effectuera si c'est possible dans les endroits où ces matériaux et ces services sont situés ou utilisés au moyen des rapports et des documents disponibles.

(2) Les questions spécifiques de coopération seront réglées dans les accords d'application.

*Article 6*

(1) Aucune des Parties contractantes ne peut poursuivre les personnes nommées dans le présent accord ou dans les accords d'application qui seront conclus pour des dommages que ces personnes auraient pu causer dans les tâches accomplies en vertu de ces accords

(2) Si une personne nommée dans le présent accord ou dans la mise en uvre des accords qui seront conclus, causent des dommages à une tierce partie, la Partie contractante sur le territoire de laquelle le dommage a lieu aura la responsabilité de résoudre les griefs conformément à sa législation.

(3) Le présent article ne s'applique pas actes malicieux de ressortissants d'une des Parties contractantes dans la mesure où ces actes causent des dommages à l'autre Partie contractante et viole sa législation nationale et/ou les normes internationales.

(4) Les Parties contractantes tiendront, si c'est nécessaire, des consultations en ce qui concerne les questions juridiques qui pourraient surgir en relation avec le présent article.

*Article 7*

En ce qui concerne le personnel et le matériel et les matériaux relatifs au présent accord, les Parties contractantes prendront toutes les mesures nécessaires dans les domaines administratifs, fiscaux et douaniers pour appliquer cet accord de manière optimum. Les règles concernant le personnel, le matériel et les matériaux dans les accords sur le contrôle des armements et le désarmement auxquelles se réfère l'article 1 seront appliquées mutatis mutandis conformément à la législation nationale du personnel qui travaille dans le respect du présent accord. Ces règles s'appliquent à l'équipement et au matériel nécessaires à la mise en œuvre de l'accord.

*Article 8*

Une commission mixte sera constituée afin de garantir l'application pratique du présent accord. La Commission se réunira sur demande. La composition des délégations sera fixée par les Parties contractantes.

*Article 9*

Aucune disposition du présent accord n'affecte les droits et les obligations des Parties contractantes à l'égard d'autres accords.

*Article 10*

Le présent accord entrera en vigueur à partir de la date à laquelle les Parties contractantes se seront notifiées que les exigences nationales nécessaires à leur mise en œuvre ont été remplies. Le jour où la dernière notification sera reçue sera la date de l'entrée en vigueur de l'Accord.

*Article 11*

(1) Le présent accord est conclu pour une période indéfinie. Il peut être dénoncé par l'une ou l'autre des Parties contractantes par une notification écrite. La dénonciation prendra effet six mois après réception de la notification par l'autre Partie contractante.

(2) Le présent accord peut être amendé ou remplacé par un accord entre les Parties contractantes.

Fait à Kiev le 10 juin 1993 en deux exemplaires originaux en allemand et en ukrainien, les deux textes faisant foi.

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne:

JÜRGEN TRUMPF

Pour le Gouvernement de l'Ukraine:

I.W. BISHAN

